

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 65 Oktober 2012	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Vorschau

AKTIONSTAG FÜR VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT

Motto: Es reicht - für alle! Den Kuchen neu verteilen!

SAMSTAG, 06.10.2012:

Hauptveranstaltung um 11.00 Uhr am Mariahilferplatz mit:

Smartmob "Folgt dem Schwein"

Kuchen für alle

Statuentheater von Interact und Attac

Infostand gegen die Schließung des LKH West

Infostand von "Rettet die Mur!"

Aktion zum Equal Pay Day

Vermögenssteueruhr von Attac

Musik

Grillmob am Mariahilferplatz: 13.00 - 18.00 Uhr (bei einigermaßen grillverträglichem Wetter)

Info für TeilnehmerInnen am Smartmob "Folgt dem Schwein": Anlass für den Smartmob "Folgt dem

Schwein" ist der Applaus, den sich die Landesregierung unter dem Titel "Presseförderung für

Medienkooperation" in den beiden auflagenstärksten steirischen Tageszeitungen kauft. Beginnend

vom Hauptplatz wird ein riesiges Schwein langsam zum Mariahilferplatz getragen, und der Mob folgt ihm.

Pünktlich (!) um 11.00 Uhr startet das unübersichtbare Riesenschwein vom Hauptplatz und bewegt sich

über Murgasse, Hauptbrücke und Lendkai zum Mariahilferplatz. Wir bitten Euch, Euch auf dieser Strecke

zu verteilen, zu warten bis Euch das Schwein passiert, und Euch dann dem Followmob anzuschließen.

Am Mariahilferplatz angelangt, versammeln sich alle um das Riesenschwein, beklatschen und bejubeln es

lautstark.

Erster KULTURmob der Stadt, organisiert von Das andere Theater und der IG Kultur Steiermark:

Treffpunkt 18.00 Uhr im Joanneumviertel (im neuen Innenhof) Am Samstag zufällig in der Stadt? Auf

dem Weg zur langen Nacht der Museen? Auf jeden Fall: seid dabei! - beim ersten KULTURmob der

Stadt. Anschließend Statuentheater von Interact und Attac

Veranstaltungen

ISOP 25 - Die Stärkung des Sozialen

5. Oktober 2012, 12:30 - 17:30 Uhr, Dominikanerkloster, Dreihackengasse 3, 8020 Graz

Bestandsaufnahme und Perspektiven für die nächsten 25 Jahre.

Als interkulturelle Einrichtung steht ISOP seit 25 Jahren für soziales und politisches Engagement in den

Bereichen Beschäftigung, Bildung und Jugendarbeit. Die Bedürfnisse von Menschen und gesellschaftliche

Teilhabe ohne Diskriminierung stehen im Fokus unserer Arbeit. Das Spannungsfeld, in dem sich

engagierte Menschen bewegen, hat Pierre Bourdieu treffend analysiert, als er von der rechten und der

linken Hand des Staates sprach. Wie die linke Hand des Staates mit der Paradoxie umzugehen vermag,

sich einerseits sozial zu engagieren und andererseits nicht die verheerenden Folgen neoliberaler Sparpolitik zu vernebeln, diesen Widerspruch zu reflektieren und zu politisieren stellt sich als Herausforderung in der sozialen Arbeit.

ISOP 25 stellt vor diesem Hintergrund die Frage nach den Voraussetzungen für eine Stärkung des Sozialen in den nächsten 25 Jahren.

Tagungsablauf

12.30 – 13.00 Kulinarische Einstimmung & Begrüßung

13.00 – 13.45 Zur Stärkung des Sozialen – Inhaltliche Einstimmung

13.45 – 15.45 Fokusgruppen

Fokusgruppe 1, Arbeit & Beschäftigung

Fokusgruppe 2, Basis: Bildung

Fokusgruppe 3, Jugend

15.45 – 16.15 Kulinarische Pausengespräche

16.15 – 17.30 Alle(s) diskutieren: Die Stärkung des Sozialen – Perspektiven für die nächsten 25 Jahre mit Franz Küberl (Präsident der Caritas Österreich), Mag. Robert Reithofer (ISOP), Mag. Karl Heinz Snobe (AMS Steiermark, Landesgeschäftsführer), Martin Schenk, Stadträtin Dr.in Martina Schröck, Landesrätin Mag.a Kristina Edlinger-Ploder (angefragt), LTAbg. Ing.in Sabine Jungwirth

Ringlehrveranstaltung Einführung in die Menschenrechte

10.10.2012-16.01.2013 mittwochs, 17:00 – 18:30 Uhr, ETC Graz, Elisabethstraße 50b

10.10.2012, 17:00 – 19:30 Einführung in das System der Menschenrechte, Benedek/Oberleitner

17.10.2012 Recht auf Bildung, Benedek/Strasser

24.10.2012 Nichtdiskriminierung, Starl/Grabovac

31.10.2012 Freiheit von Armut, Schmiedl/Aguirre

STOPP BURN OUT Workshop mit CHRISTIAN AICHMAYR

11. Oktober 2012, 15:00 Uhr Grüne Akademie - Eingang 2, Am Fuße des Schlossberges 2

AICHMAYR - Autor der viel nachgefragten Broschüre Burnout greift rasend um sich, aber immer mehr Menschen nehmen sich offenbar keine Zeit für eine sinnvolle Prophylaxe.

Die Zahl jener, die auf Grund psychiatrischer Erkrankungen in Österreich vorzeitig in

Erwerbsunfähigkeitspensionen wechseln mussten, stieg seit 1995 um fast 116,7 % (43.000 Fälle im Jahr 1995 – 93.000 Fälle im Jahr 2009) an. Seelische Beschwerden verursachten 2009 mehr als 2,4 Mio.

Krankenstandstage – Frauen waren davon mehr als 1,5 Mio. Tage aus psychiatrischen Gründen im Krankenstand (um 155,4 % als vor 15 Jahren).

Burn Out ist ein Maßstab für die Diskrepanz zwischen dem Wesen eines Menschen und dem, was er in seiner Arbeit tun muss. Wobei der Begriff Arbeit oftmals über die Erwerbstätigkeit hinausgeht und auch Kindererziehung und Haushaltsführung umfasst. Es stellt einen Verschleiß von Werten, Würde, Geist und Willen dar - einen Verschleiß der menschlichen Seele

Wir bitten für diese Veranstaltung, die für die TeilnehmerInnen kostenfrei ist, um Anmeldung unter auge.stmk@eyecatch.at oder 0664 3901858

HIER BIN ICH MENSCH, HIER DARF ICH'S SEIN!? NUTZUNG UND KONFLIKTE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Ringlehrveranstaltung an der Karl Franzens-Universität Graz

Die Ringlehrveranstaltung befasst sich mit der rechtlichen und sozialhistorischen Entwicklung des Konzepts "öffentlicher Raum" sowie mit aktuellen Fragestellungen und Entwicklungen im Kontext einer pluralistischen städtischen Gesellschaft. Weitere Termine und Infos: <http://www.etc-graz.at>

VeranstalterIn: ETC Graz in Kooperation mit der Grünen Akademie, dem Verein Xenos und Stadtmuseum Graz

Grüner Zukunftskongress: Die Stadt sind wir. Partizipation und Demokratie gemeinsam weiterentwickeln

20. Oktober 2012, 10:00 Uhr, Gösser Bräu, Neutorgasse 48

Die Grüne Bildungswerkstatt lädt gemeinsam mit den Grünen dazu ein, mehr über echte Demokratie, BürgerInnenbeteiligung und verschiedene Formen der Partizipation zu erfahren und zu diskutieren - im

Rahmen unseres Zukunftskongresses „Die Stadt sind wir. Partizipation und Demokratie weiterentwickeln“.

Web: <http://www.gbww.at/zukunftskongress/programm/>

Im Brennpunkt Europa

Die List der Finanzkrise. Die Europäische Union auf dem Weg in eine europäische Zivilgesellschaft? Vortrag von Wolfgang Müller-Funk.

22. Oktober 2012, 19:00 Uhr, Kulturzentrum bei den Minoriten – ImCubus, Mariahilferplatz 3 /I, 8020 Graz

Obwohl die europäische Finanzkrise noch immer vornehmlich unter dem Aspekt des Ökonomischen diskutiert wird, ist mittlerweile klar geworden, dass es sich um eine politische Krise handelt. Das Wort „Krise“ spricht ja auch von „Entscheidung“ und trägt ein positives Potenzial in sich. Kernthese des Vortrages ist, dass die ökonomische Krise Europa, die Institution, die Mitgliedsstaaten, die Bürger, in Richtung einer verstärkten Integration drängt. Sofern die europäischen Staaten nicht als Singles in der globalen Welt ihr Dasein fristen wollen, sind sie in den transnationalen Vereinigten Staaten von Europa angekommen. Sie zu gestalten stellt eine politische, gesellschaftliche, kulturelle und ökonomische Herausforderung dar.

Giu le mani! - Hände weg!, Preisgekrönte Doku über den Kampf der ArbeiterInnen von Bellinzona.

23. Oktober 2012, 19:00 - 22:00 Uhr., KPÖ Bildungszentrum, Lagergasse 98a, 8020 Graz

Im März und April des Jahres 2008 streikten die ArbeiterInnen der SBB Cargo in den Eisenbahnreparaturstätten Bellinzonas. Sie forderten den Erhalt ihrer Arbeitsplätze und erhielten Solidarität aus grossen Teilen der Bevölkerung. Während des Streiks traten die ArbeiterInnen erstmals in einen Dialog über ihre gemeinsame Lage und überwandern so ihre Isolierung. Der Film zeigt den vierwöchigen Streik, der mit dem Erhalt aller Arbeitsplätze endete, sowie die Selbstverwaltung, Selbstorganisation und Diskussion innerhalb der Streikenden dokumentiert.

Elevate the Apocalypse?

24.-28. Oktober 2012, verschiedene Veranstaltungsorte

2012 - Das Elevate Festival thematisiert die Apokalypse als Fragestellung: Gelingt es, den dringend nötigen Wandel hin zu solidarischen Wirtschafts- und Lebensweisen, die die ökologischen Grenzen respektieren und Menschenrechte achten, zu bewerkstelligen? Oder bedarf es erst großer Katastrophen, damit grundlegende Veränderungen entschieden vorangetrieben werden?

Im Rahmen der drei Thementage „Understand!“, „Act!“ und „Develop!“ bietet das Diskursprogramm Analysen der aktuellen Entwicklungen durch renommierte Expert*innen (Understand!), präsentiert zukunftsweisende Alternativen, die zum Aktiv-Werden einladen (Act!), und versucht gemeinsam mit dem Publikum wichtige Grundpfeiler unserer Gesellschaft weiterzuentwickeln (Develop!).

Konkrete Beispiele alternativen Handelns in den Bereichen Ernährung, Energie und Bauen/Wohnen werden ebenso vorgestellt wie Strategien und Konzepte zur umfassenden Demokratisierung von Gesellschaften, neue Möglichkeiten der Kommunikation und solidarische Formen des Wirtschaftens – jenseits von Ausbeutung, Konkurrenz und Profit.

Freier Eintritt bei allen Diskussionen, Vorträgen, Workshops und Filmscreenings!

Details: <http://2012.elevate.at/home/>

VERNETZUNGSKUGEL“ „Plattform für vernetztes Denken und Handeln“

27. Oktober 2012, 10.00 - 12.00 Uhr, HIASLWIRT (GH Liebmann), 8605 Kapfenberg – Diemlach

Anmeldung: Heinz Hagemann Tel.: 0676 / 725 28 54

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag, 11. und 25. Oktober 2012

von 17.00 bis 18.30 Uhr im Cafe Sorger, 1. Stock, Südtirolerplatz 14, 8020 Graz.

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

**Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki
Donnerstag 4. und 18. Oktober von 22:00 bis 23:00 Uhr,
FM 92,6 von und mit wodt oder phönix**

Diskriminierung heißt: Nicht gleichberechtigt gehört zu werden. Durch weniger Teilhabe, Mitbestimmung als andere. Radio von Arbeitslosen für Arbeitslose bedeutet das „(Aus-)Leben“ demokratischer Grundrechte und auch Selbstvertretung in der Öffentlichkeit!

Lesen! BITTE

Matthias Machnig (Hg)

Welchen Fortschritt wollen wir? Neue Wege zu Wachstum und sozialem Wohlstand, Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main 2011

Die Hoffnung durch technischen Fortschritt auch einen gesellschaftlichen Fortschritt für die Menschen zu erreichen, steht auf dem Prüfstand. Wir leben in dem Widerspruch, dass einerseits Wachstum notwendig erscheint um das moderne Versprechen des Wohlstands für alle aufrechterhalten zu können. Andererseits sehen wir täglich, welche negative Folgen – etwa ökologische und gesellschaftliche Schäden – genau dieser Ökonomismus verursacht.

Matthias Machnig will Fortschritt wieder zu einem Hoffnungs- und Zukunftsprojekt machen. Dafür hat er in diesem Band prominente Vertreter aus Sozialwissenschaften, Politik und Verbänden eingeladen, Alternativen zur derzeitigen Gesellschaftspraxis zu entwerfen. Die großen Themen sind die Verselbständigung der Finanzmärkte, gerechte Verteilung und Chancengleichheit sowie das Verhältnis von Ökologie und Ökonomie: Es braucht eine gesellschaftliche Debatte über die Entwicklungsrichtung unserer Gesellschaft.

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295
Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfon: 0699815 37 867,
Bankverbindung: PSK 00510018389 BLZ.: 60000
office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail.

Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter